

Interessenbekundungsverfahren für externe Expert*innen im Sondervorhaben **Fachstelle Qualität (FSQ)** der gsub mbH im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Die Fachstelle Qualität (FSQ) ist ein Sondervorhaben der gsub mbH in der dritten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ mit einer geplanten Projektlaufzeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2028. Zielsetzung der FSQ ist die befähigende und beratende Unterstützung der Akteur*innen in den Programmbereichen „Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur“ und „Innovationsprojekte“ mit einem modularen Angebot aus Bildungs- und Beratungsformaten sowie Supervision und Coaching. Im Zentrum stehen dabei u. a. die Themen Projektmanagement, Zielgruppenreichung, Führungskräfteentwicklung, Digitalisierung sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Nähere Informationen zum Sondervorhaben FSQ und seinen Grundsätzen finden Sie auf unserer [Projektwebsite](#) und in unserer [Leitlinie](#). Die übergeordneten Zielsetzungen des Bundesprogramms können Sie der [Programmwebsite](#) und dort insbesondere der [Förderrichtlinie](#) und den Fördergrundsätzen der einzelnen Programmbereiche entnehmen (teils noch im Aufbau).

Die gsub mbH sucht für eine Tätigkeit ab März 2025 für ihren Pool Expert*innen, die im Rahmen des Sondervorhabens Fachstelle Qualität (FSQ) bedarfsbezogen Beratungsmandate und ggf. weitere Aufgaben (z. B. VA-Leitungen, Textproduktion) übernehmen.

Mögliche Arbeitsgebiete

Die Arbeitsgebiete umfassen je nach Bedarfslage

- Fachberatung zu Projektmanagement-Themen
- Supervision (für Teams und einzeln)
- (Führungskräfte-)Coaching
- Mediation
- Konzeption und Leitung von Veranstaltungen (digital und Präsenz)
- Erstellung schriftlicher Publikationen (z. B. Arbeitshilfen, Factsheets)

Zweck der Einsätze ist stets die Unterstützung bei der erfolgreichen Projektumsetzung im Bewusstsein der Zielsetzungen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Dazu gehören u. a. die Reflexion der eigenen Rolle als Projektträger/Multiplikator, die Vermittlung von Projektmanagement-Expertise, die Hilfe bei Problemlagen oder Konfliktfällen im Team oder mit Kooperationspartner*innen sowie die Stärkung von Selbst- und Sozialkompetenzen.

Die Unterstützungsbedarfe sind aufgrund der vielfältigen Organisationsgrößen, -strukturen und den vorhandenen Ressourcen sehr heterogen. Die Auftragsklärung erfolgt daher individuell und gemeinsam mit der jeweiligen Fachorganisation, dem Kooperationsverbund oder dem Innovationsprojekt.

Notwendige Qualifikationen und Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise sozialwissenschaftlicher Bereich)
- Abgeschlossene Aus-/Weiterbildung zum*zur (systemischen) Berater*in/Trainer*in/Coach*in/Supervisor*in/Mediator*in (Nachweis: Abschlusszeugnis inkl. Std.-Umfang)
- Hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und nachgewiesene Beratungserfahrung bei Akteur*innen aus dem Dritten Sektor (NPOs, Vereine, Initiativen etc.)



- Nachgewiesene digitale Querschnittskompetenz in der eigenen Beratungspraxis, u. a. die souveräne Umsetzung von Online-Fernberatungen sowie fundierte Kenntnisse in der Nutzung digitaler Whiteboards und ggf. weiterer Kollaborationswerkzeuge
- Methodische Vielfalt und kontinuierliche Weiterbildung in der eigenen Beratungspraxis (z. B. durch Teilnahme an Super- und/oder Intervisionen sowie kollegialem Austausch)
- Bereitschaft zur (begrenzten) Reisetätigkeit im Bundesgebiet, zur Teilnahme an einem digitalen FSQ-Expert*innentreffen pro Jahr und zur Beteiligung am digitalen Berichts- und Rechnungswesen anhand der Vorgabedokumente der FSQ

Wünschenswert aber nicht zwingend sind darüber hinaus

- Erfahrung in der Begleitung von Akteur*innen aus den Handlungsfeldern des Bundesprogramms (Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung, Extremismusprävention)
- Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln

Bitte beachten Sie, dass Sie zur Vermeidung von Interessenskonflikten im Regelfall **nicht** als FSQ-Expert*in tätig werden können, wenn Sie gleichzeitig bei einer im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ geförderten Organisation beschäftigt sind.

Eine wertschätzende, ressourcen- und lösungsorientierte Haltung, gendersensibles Auftreten sowie eine vorurteilsbewusste Arbeitsweise werden vorausgesetzt.

Konditionen

Die Laufzeit des ausgeschriebenen Pools ist längstens bis zum 31. Dezember 2028 begrenzt.

Personen, die in den Expert*innenpool aufgenommen werden, haben keinen Anspruch auf Aufträge. Art und Umfang der jeweiligen Aufträge werden individuell durch die FSQ festgelegt.

Das Honorar beträgt 110,00 €/Stunde zzgl. MwSt.

Notwendige Reisekosten sind entsprechend der Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) erstattungsfähig. Es erfolgt keine Reisezeitvergütung oder Zahlung von Tagegeld.

Details der Zusammenarbeit zwischen Expert*innen und FSQ-Angebotsnutzer*innen unterliegen der Vertraulichkeit. Die Vorgaben der abzuschließenden Honorarverträge, der anwendbaren Datenschutzgesetze sowie der Förderrichtlinie und anderen Vorschriften des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sind einzuhalten.

Bewerbung

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit dem beiliegenden Bewerbungsbogen, der Eigenerklärung zur Eignung, Ihrem Lebenslauf und Ihren relevanten Zeugnissen/Zertifizierungen und senden diese Unterlagen bitte **bis zum 09.02.2025** an fachstellequalitaet@gsub.de. Bitte fü- gen Sie die genannten Unterlagen **in drei PDFs** (1. Bewerbungsbogen, 2. Eigenerklärung zur Eignung, 3. alle weiteren Dokumente) bei. Sie erleichtern uns damit die Bearbeitung.

Im Sinne der Ziele des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ soll der Expert*innenpool die gesellschaftliche Vielfalt abbilden. Wir begrüßen daher Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Herkunft, sozialem Status, Alter, Religion oder sexueller Identität.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. 030 – 284 09 501 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!